

Diagramme

Statistiken haben meist viele Zahlen. Durch Zeichnungen (Diagramme) werden diese Zahlen leichter lesbar. Es ist möglich, die Aussage eines Diagramms absichtlich oder unabsichtlich zu verfälschen. Deshalb ist es wichtig, kritisch mit Diagrammen umzugehen.

1. Stelle fest, um welche Art von Diagramm es sich handelt. (Linien-, Kreis-, Säulendiagramm ...)
2. Beschreibe das Thema des Diagramms und die Einzelheiten: Welche Einheiten (Zeitraum ...) werden angegeben? Welche Fragen soll das Diagramm beantworten?
3. Stelle fest, von wem, wann und wo das Diagramm angefertigt oder veröffentlicht wurde. Wird auch angegeben, woher die Daten stammen und wer die Statistik zusammengestellt hat, die zum Diagramm geführt hat? (Nicht immer können alle diese Fragen beantwortet werden.)
4. Erkläre, wer das Diagramm anschauen und was damit erreicht werden soll. (Zweck)
5. Analysiere: Welche Stellen sind auffällig? Welcher Gesamteindruck entsteht? Welche Gestaltungsmerkmale lassen sich feststellen?
6. Beurteile das Diagramm: Wurde etwas bewertet (gut-/schlecht) oder hervorgehoben? Zu welchen Fragen macht das Diagramm keine Aussagen? Wurde etwas weggelassen? Nützt oder schadet die Darstellung jemandem? Hat das Diagramm offensichtliche Mängel? Welche Aussagen sind überprüfungsbedürftig? Ist das Diagramm vertrauenswürdig?

Politische Reden

1. Stelle fest, von wem, wann, warum und wo die Rede gehalten wurde.
(Programmrede, Eröffnungsrede, Propagandarede, Gedenkrede (= manchmal Propagandarede) ...)
2. Wie wirkt die Rede auf dich (sachlich, lustig, freundlich, kämpferisch, aggressiv ...)?
3. Fasse die Rede zusammen: Was ist das Thema?
Welche Behauptungen werden gemacht, welche Beispiele oder Begründungen gibt es?
4. Schildere Einzelheiten: Welche Sprache, welche Wörter werden verwendet?
Wie sind die Sätze (kurz, lang ...)? Ist die Rede leicht oder schwer verständlich?
Wie wird das Publikum angesprochen?
5. Erkläre, wer die Rede anhören und was erreicht werden soll. Welche Wirkung will die Rednerin oder der Redner erzielen (beruhigen, aufrütteln, überzeugen, zum Kampf aufrufen ...)? (Zweck)
6. Wenn man die Rede auch sieht (live, Video, Film ...): Analysiere Körperhaltung, Gesichtsausdruck und Gesten. Passen sie zum Gesagten? Wie wirkt die Person auf dich?
7. Analysiere: Wird in der Rede etwas bewertet? Woran erkennst du die Bewertung?
Werden Gefühle geweckt? (Angst, Mitleid, Sicherheit, Hass, Freude ...)
Wird etwas übertrieben oder heruntergespielt?
Stelle Vermutungen an, wie die Rede auf andere wirkt/wirkte.
Vergleiche die Aussagen der Rede mit anderen Informationsquellen.
8. Interpretiere die Rede und beurteile sie. Mit welchen Mitteln wird welche Wirkung erreicht? Welche Grundeinstellung der Rednerin oder des Redners wird deutlich?
Können Fragen an die Vergangenheit durch sie beantwortet werden? Welche?

Interviews

Wenn Zeitzeuginnen oder Zeitzeugen über ein historisches Ereignis berichten, erzählen sie, was sie erlebt, gedacht oder gefühlt haben.

Es kann sein, dass sie übertreiben, etwas vergessen oder etwas absichtlich nicht sagen. Manches haben die Interviewten auch nicht selbst erlebt, sondern Informationen damals aus Zeitungen oder von anderswo bekommen.

1. Benenne das Thema so genau wie möglich.
2. Untersuche, welche Person du zu dem Thema interviewen könntest. Schreibe Fragen auf. Wähle keine Frage aus, die nur mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten ist. Verwende eine Videokamera, damit du alle Antworten genau festhalten kannst.
3. Stelle fest, ob die Person das Ereignis tatsächlich miterlebt hat oder ob sie nur etwas darüber gehört/gelesen/gesehen hat.
4. Stelle fest, wie viel Zeit zwischen dem Ereignis und dem Interview vergangen ist.
5. Vergleiche die Aussagen aus dem Interview mit anderen Informationsquellen, die du als glaubwürdig beurteilst. Fasse Gemeinsamkeiten und Unterschiede zusammen.
6. Analysiere, ob die interviewte Person etwas bewertet (gut-/schlechtmacht). Woran erkennst du die persönliche Meinung der interviewten Person?
7. Gestalte eine Präsentation deiner Ergebnisse.

Filme

1. Stelle fest, um welche Art von Film es sich handelt. (Spielfilm, Dokumentarfilm, Fernsehbericht, Propagandafilm, Werbung, Privatvideo ...)
Wähle einen bestimmten Filmausschnitt.
2. Beschreibe: Welches Thema hat der Filmausschnitt?
Auf welche Ereignisse nimmt er Bezug?
3. Schildere Einzelheiten: In welcher Zeit und wo spielt der Film? Wie sind die Farben, Personen, Kleidung, Gegenstände, Landschaften, Räume, Möbel ...?
4. Stelle fest, von wem, wann und wo der Film gedreht wurde. Gab es einen besonderen Anlass? (Nicht immer können alle diese Fragen beantwortet werden.)
5. Hat dir der Film oder der Filmausschnitt gefallen/nicht gefallen? Begründe, warum.
6. Erkläre, wer den Film anschauen und was mit dem Film erreicht werden soll. (Zweck)
7. Analysiere, ob der Filmausschnitt etwas bewertet (gut-/schlechtmacht). Woran erkennst du die Bewertung? Welche Mittel hat die Regie eingesetzt, um etwas gut/schlecht wirken zu lassen? Aus wessen Sicht ist der Filmausschnitt gedreht? Welche Perspektive wird verwendet? Gibt der Film vor, die Wirklichkeit zu zeigen? Wie werden Licht, Geräusche und Musik eingesetzt? Welche Stimmung entsteht dadurch?
8. Beurteile den Filmausschnitt: Ist er eine historische Quelle? Welche Fragen an die Vergangenheit kann der Film ausreichend, teilweise oder gar nicht beantworten? Zeigt der Filmausschnitt eine Geschichtsdarstellung? Was ist die Aussage des Filmausschnittes? Fallen dir Fehler auf? Gibt es Gegenstände oder Handlungen, die nicht in die dargestellte Zeit passen? Wie kannst du prüfen, ob das Dargestellte richtig ist?

Medienkritik

Um über die Qualität eines Mediums zu urteilen, solltest du immer prüfen, ob angegeben ist, woher die Informationen sind: Von wem stammen die Daten? Welche Absichten und Interessen könnte das Medium verfolgen? Durch das Vergleichen verschiedener Medien können mögliche Fehler, Absichten oder Interessen sichtbar gemacht werden.

1. Stelle fest, welche Medienart vorliegt. (Zeitungsartikel, Blogeintrag, Radiosendung ...)
2. Fasse zusammen: Was ist das Thema? Welche Behauptungen werden gemacht, welche Beispiele oder Begründungen gibt es?
3. Schildere Einzelheiten: Wie ist die Form? Wie ist das Medium aufgebaut? Wie umfangreich ist es?
4. Stelle fest, von wem, wann und wo das Medium veröffentlicht wurde. (Das ist nicht immer möglich.)
5. Erkläre, warum das Medium veröffentlicht wurde. Wer soll informiert, beeinflusst oder überzeugt werden? (Zweck)
6. Analysiere: Wird etwas bewertet? Woran erkennst du die Bewertung?
7. Vergleiche das Medium mit zwei oder mehr anderen Medien zum selben Thema (Artikel in Tageszeitungen, Nachrichten verschiedener Rundfunksender oder Fernsehstationen). Analysiere auch diese nach den Punkten 1 bis 6.
8. Prüfe, welche Aussagen gleich, ähnlich oder unterschiedlich sind.
9. Beurteile kritisch, welches Medium vertrauenswürdiger erscheint. Begründe, warum.

Diskutiert eure Meinungen dazu anschließend in der Klasse.

Stelle fest, ob sich deine Meinung durch die Diskussion verändert hat.